



öffentlich

Ausbau der Photovoltaik-Anlagen 2024 im Zollernalbkreis

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und
Finanzausschuss

öffentlich

am 05.02.2024

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis
2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung sowie Umsetzung in 2024 für
 - a. die PV-Anlage auf dem Dach der Kreissporthalle in Hechingen und
 - b. die PV-Parkplatzüberdachung am Zentrum am Fürstengarten in Hechingen vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: EUR

Haushaltsmittel stehen in 2024 in Höhe von 250.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von weiteren 250.000 € zur Verfügung.

Anlagen: Anl1_PV-Anlagen_Übersicht ZAK



Ausbau der Photovoltaik-Anlagen 2024 im Zollernalbkreis

I. Vorbemerkungen

Der Wohlstand unserer Gesellschaft hängt u.a. von einer funktionierenden Energieversorgung ab. Ohne Strom, Wärme und Mobilität ist unser Alltag nicht mehr denkbar.

Des Weiteren ist gemäß dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) das Erreichen einer klimaneutralen Kommunalverwaltung bis im Jahr 2040 vorgesehen.

Wind, Wasser und Sonne stellen als erneuerbare Energie den Schlüssel zu einer nachhaltigen Energieversorgung dar und stehen im Zentrum der Energiewende. Um den verschiedenen Zielsetzungen näher zu kommen, ist weiterhin der konsequente Ausbau der Photovoltaik-Anlagen im Zollernalbkreis und somit im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung stetig voranzutreiben.

II. PV-Offensive der Landkreisverwaltung

Aufgrund der Vielzahl der positiven Aspekte von PV-Anlagen hat der Zollernalbkreis bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Photovoltaik-Projekte verwirklicht. Die PV-Offensive wurde dem Gremium im Juni 2020 vorgestellt (vgl. DS UT-Nr. 13/2020). Aus diesem Programm wurden in den vergangenen 3 Jahren folgende Anlagen errichtet:

- Berufliches Schulzentrum in der Jakob-Beutter-Straße in Balingen 2 BA (61 kWp) und
- Landratsamt in der Hirschbergstraße in Balingen (25 kWp).

Des Weiteren wurden die vorbereitenden Maßnahmen zur Montage einer PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude in der Geißbühlstraße in Meßstetten getroffen. Aufgrund der aktuellen Versorgungsinfrastruktur konnte die Anlage noch nicht montiert werden.

Darüber hinaus werden im Zuge der Neubauprojekte PV-Anlage errichtet. Zu nennen sind hierbei:

- Neubau am Beruflichen Schulzentrum Am Schloßberg in Hechingen (81 kWp),
- Neubau am Beruflichen Schulzentrum Johannesstraße in Albstadt (40 kWp) und
- Neubau in der Straßenmeisterei in Albstadt (105 kWp).

Für die bauliche Umsetzung wurden in 2023 Haushaltsmittel in Höhe von gesamt 410.000 € zur Verfügung gestellt. Alle drei PV-Anlagen sollen mit den Gebäuden in 2024 in Betrieb genommen werden und sind als Überschusseinspeiseanlagen konzipiert. Primäres Ziel ist den erzeugte Strom vor Ort selbst zu verbrauchen. Die Betriebskosten können so gesenkt und der Haushalt entlastet werden.



öffentlich

In 2024 sind zwei weitere PV-Anlagen angedacht. Diese werden nachfolgend dargestellt.

Kreissporthalle in Hechingen:

Aufgrund der mangelhaften Dachdichtigkeit der Kreissporthalle soll in 2024 eine Generalsanierung des Daches erfolgen. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme ist die Errichtung einer PV-Anlage vorgesehen. Hierzu ist die Bauherrschaft gemäß der Photovoltaik-Pflicht-Verordnung (PVPf-VO) verpflichtet. Der erzeugte Strom soll zur Eigenversorgung des gesamten Schulkomplexes genutzt werden.

Die Planung der Anlage wird in den kommenden Wochen gemeinsam mit dem Bauprojekt erfolgen. Die Größe und Kosten dieser Anlage können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

PV-Parkplatzüberdachung am Zentrum am Fürstengarten in Hechingen:

Die Verwaltung plant aktuell ein innovatives PV-Projekt am Zentrum am Fürstengarten, das einen regionalen Modellcharakter aufweisen soll. Es ist beabsichtigt, eine PV-Parkplatzüberdachung mit einer Leistung von 127 kWp sowie einer Stromspeicherkapazität von 109 kWh zu errichten. Des Weiteren sollen e-Ladestationen montiert werden, um Dienstfahrzeuge vor Ort zu laden. Es wurden Fördergelder in Höhe von 200.000 € für die ausgewählte Maßnahme im Rahmen der Förderstelle „Klimaschutzmanager“ beantragt. Der Bewilligungsbescheid liegt aufgrund der aktuellen Haushaltssperre des Bundes nicht vor. Der erzeugte Strom soll primär zur Eigenstromversorgung genutzt werden.

Mit der Förderung sind die Kosten für die Errichtung der Parkplatzüberdachung (rund 230.000 €) nahezu abgedeckt. Die Kosten für die Errichtung der Stromerzeugungsanlage mit Batteriespeicher und Lademöglichkeiten (rund 250.000 €) werden vom Landkreis getragen. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich inklusive Anpassung der Außenanlagen und Baunebenkosten auf rund 555.000 €.

Die Verwaltung empfiehlt, die Umsetzung der Maßnahme vorbehaltlich der Förderzusage.

Zusammenfassung:

Unter Berücksichtigung der oben genannten Anlagen werden im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung nach Umsetzung der Projekte 19 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 760 kWp (ohne Kreissporthalle Hechingen) betrieben. Durch die Stromerzeugung können jährlich rund 330 t klimaschädliche CO₂-Emissionen vermieden werden.

III. Ausblick

Die Beschlussfassung und Förderzusage vorausgesetzt, werden die PV-Anlagen weiter errichtet bzw. die Planungen hierfür angestoßen.

Des Weiteren beabsichtigt das Dezernat 1 das Dokument zur PV-Offensive mit Stand April 2020 im Jahr 2024 fortzuschreiben.